

Presseinformation

HbbTV-Showcase auf der ANGA 2010

[München/Köln, 28. April 2010]

Das Institut für Rundfunktechnik (IRT) präsentiert auf der ANGA Cable 2010 vom 4. bis 6. Mai 2010 in Köln einen umfangreichen Showcase für HbbTV, dem neuen Standard für Hybrid-TV. Auf der führenden Fachmesse für Kabel, Breitband und Satellit demonstriert das IRT am Stand K19 in Halle 10.2 eine ganze Reihe neuer Applikationen verschiedener Programmveranstalter und stellt aktuelle Dienstleistungen, Schulungen und Produkte für HbbTV vor. Das rechtzeitig zum Marktstart verfügbare HbbTV-Playout des IRT ermöglicht Programmanbietern, Netzbetreibern und Endgeräteherstellern die Ausspielung ihrer HbbTV-Applikationen für Testzwecke wie auch im heißen Betrieb. Daneben zeigt das IRT mit seinem Set-top-Box Inspektor eine Testplattform für Empfangsgeräte, die bereits für HbbTV-Tests vorbereitet ist.

Seit 2009 arbeitet das Institut für Rundfunktechnik gemeinsam mit Geräteherstellern, Rundfunkanbietern und Netzbetreibern in der pan-europäischen Initiative HbbTV zusammen, um einen einheitlichen Standard für die Darstellung von Angeboten aus dem Internet auf dem Fernsehgerät und die Verknüpfung von TV- und Online-Inhalten zu entwickeln. Im vergangenen Jahr hat die Initiative große Fortschritte gemacht. Zahlreiche deutsche Programmanbieter und Hersteller von Set-top-Boxen und integrierten Empfängern unterstützen mit Ihren Applikationen und Geräten die Initiative.

Dazu sagt Klaus Merkel, Projektleiter für HbbTV am IRT: „Im November 2009 haben wir nach intensiven Diskussionen mit einer großen Zahl von interessierten Firmen die HbbTV-Spezifikation bei ETSI zur Standardisierung eingereicht. Die Veröffentlichung des HbbTV-Systems durch ETSI bringt allen Marktpartnern die für eine breit angelegte Markteinführung notwendige Planungssicherheit.“

Ein weiterer großer Schritt in Richtung des Marktstarts von HbbTV war der erste

Interoperabilitätsworkshop mit zahlreichen Teilnehmern der Software- und CE-Industrie, der Ende 2009 im IRT stattfand. An der dreitägigen Veranstaltung nahmen Vertreter des Rundfunks und von mehr als 20 internationalen Firmen teil, um ihre Dienste und Empfangsgeräte für HbbTV zu testen.

Klaus Merkel sagt weiter: „Die hohe Teilnehmerzahl spiegelt die enorme Dynamik, wieder, die dieses System seit der offiziellen Bekanntgabe erreicht hat. Mit den Workshops unterstützt das IRT die anstehende Markteinführung von Geräten und Diensten. Für 2010 erwarten wir eine noch größere Dynamik des Marktes bei HbbTV.“

Rechtzeitig zur Markteinführung präsentiert das IRT auf der ANGA 2010 den Prototypen seines neuen HbbTV-Servers. Das professionelle Ausspielsystem für HbbTV basiert auf dem erfolgreichen DVB-Playout-Server des IRT, mit dem mehrere einzelne Transportdatenströme mit DVB-Inhalten zu einem Multiplex für DVB-S, DVB-C, DVB-T und IPTV zusammengesetzt und gemeinsam mit allen erforderlichen Programm- und Serviceinformationen ausgespielt werden können.

Für den HbbTV-Server wird der Leistungsumfang des DVB-Playout-Server erweitert, so dass u. a. auch HbbTV-Applikationen signalisiert, gestartet und übertragen werden können. Bei der Vorführung des HbbTV-Playouts auf der Messe erhalten die Besucher einen ersten Einblick, wie sie Fernsehprogramme mit Internetangeboten verknüpfen können. Mittels des Editors für die Application Information Tables (AIT) können die Webadressen konfiguriert werden. Darüber hinaus erlaubt das integrierte DSM-CC-Daten-Karusell die Aussendung von HbbTV-Objekten innerhalb des DVB-Multiplexes. AIT und Objekte des DSM-CC-Karusells können während der Laufzeit verändert, ergänzt und ersetzt werden. Ferner können sogenannte Stream-Events generiert werden, um HbbTV-Anwendungen mit Fernsehinhalten zu synchronisieren.

Darüber hinaus präsentiert das IRT den Set-top-Box Inspektor, der den Test von digitalen Set-Top-Boxen für DVB-T, DVB-S, DVB-C und DVB-IPTV unterstützt. Aktuell wird das System um Testroutinen für HbbTV erweitert.

Die Experten des IRT informieren am Messtand, wie künftig HbbTV-Applikations-szenarien automatisiert getestet werden können.

Über HbbTV

“Hybrid Broadcast Broadband TV” oder “HbbTV” wurde von einem Konsortium führender Unternehmen der europäischen Fernsehindustrie entwickelt, um die Verbreitung von Nachrichten-, Informations- und Unterhaltungsangeboten für Konsumenten über Rundfunk und Breitbandnetze mittels Set-top-Boxen und Fernsehgeräte, die mit einem zusätzlichen Internetanschluss ausgestattet sind, zu vereinheitlichen. Die dabei verwendete Technik orientiert sich an marktüblichen Standards und Internet-Technologien von Open IPTV Forum (OIPF), Consumer Electronic Association (CEA), Digital Video Broadcasting (DVB) und World Wide Web Consortium (W3C). HbbTV wird von zahlreichen Rundfunkanstalten und Herstellern der CE-Industrie unterstützt. Weitere Informationen können dem Internetangebot unter www.hbbtv.org entnommen werden.

Über das Institut für Rundfunktechnik GmbH

Das IRT mit Sitz in München unterstützt mit seinem Leistungsspektrum den Rundfunk auf nationaler und internationaler Ebene. Seine Gesellschafter sind die Rundfunkanstalten ARD, ZDF, DRadio, ORF und SRG/SSR. Daneben arbeitet das IRT mit einer Vielzahl an Kunden aus den Bereichen Rundfunk, Medien, Kommunikations- sowie Informationstechnik zusammen und kooperiert mit verschiedenen Forschungseinrichtungen und Hochschulen. Seit seiner Gründung im Jahr 1956 fördert das IRT den Erhalt des Rundfunks und begleitet die Anpassung des Rundfunkgedankens an neue Marktumfelder und Bedürfnisse.

Bildmaterial

Die Veröffentlichung dieser Presseinformation unterstützen wir gerne mit Abbildungen und Logos in reproduzierbarer Qualität. Eine Bildauswahl findet sich unter:

<http://www.irt.de/de/presse/presse-downloads.html>

Herausgeber

Institut für Rundfunktechnik GmbH
Floriansmühlstraße 60
80939 München
Verantwortlich:
Leiter Öffentlichkeitsarbeit
Thomas Schierbaum

Kontakt Auftragsforschung

Geschäftsfeldleiter
Wolfgang Graf
Tel +49 89 323 99 - 300
Fax +49 89 323 99 - 620
E-Mail: marketing@irt.de

Kontakt Öffentlichkeitsarbeit

PR-Assistentin
Carola Schmidle
Tel +49 89 323 99 - 204
Fax +49 89 323 99 - 205
E-Mail: presse@irt.de
Internet: www.irt.de